

Berufliche Grundbildung**Tätigkeiten**

Pflästerer und Pflästerinnen EFZ gestalten Wege und Plätze in Altstädten und erledigen Pflästererarbeiten im Garten- und Strassenbau. Sie pflästern die verschiedenen Flächen nach Plänen oder aufgrund eigener Entwürfe.

Gepflästerte Strassen und Plätze stellen seit Jahrtausenden solide und ästhetische Verkehrswege dar. Gebaut werden sie von Pflästerern. Sie versetzen die Pflastersteine nach verschiedenen Verlegearten und verbinden bei ihrer Tätigkeit handwerkliches Können mit einem ausgeprägten Sinn für das Gestalterische.

In der Arbeitsvorbereitung richten Pflästerinnen die Baustelle ein, stecken nach Plan den Bereich der Rohplanie ab, stellen die Werkzeuge und Maschinen bereit und rechnen aus, wieviel Sand und Steine sie für den Auftrag benötigen.

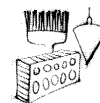
Jede Pflasterung ruht auf einem Unterbau. Pflästerer heben die Erde aus, bringen eine erste Schicht Kies ein, setzen Entwässerungsschächte, verlegen Röhren und Leitungen und markieren Aussparungen für Bäume. Mit Randsteinen und Stellplatten setzen sie die Randbegrenzungen. Sie verteilen den Kies und verdichten ihn mit der Walze.

Pflästerinnen setzen Stein für Stein mit dem Pflästererhammer in den Boden. Dazu sitzen sie auf einem niedrigen einbeinigen Pflästerstuhl. Wo nötig, hauen sie die Steine mit dem Richthammer zu recht. Mit der Setzlatte kontrollieren sie die Ebenheit und die Neigung der Oberfläche, die für den Wasserabfluss stimmen muss.

Auf dem fertig verlegten Pflaster verteilen Pflästerer je nach Verfüguungsart mit der Schaufel Sand und schwemmen ihn mit Wasser ein oder wischen den flüssigen Mörtel in die Fugen. Das Ganze verfestigen sie von Hand mit so genannten Stosswerkzeugen oder mit dem Plattenvibrator. Die fertige Fläche reinigen sie von Hand oder mit der Schwammputzmaschine.

Bei ihrer Arbeit setzen Pflästerinnen Geräte und Maschinen ein, verrichten aber vorwiegend anspruchsvolle Handarbeit im Freien, was Ausdauer und eine gute körperliche Verfassung erfordert.

Pflästerer kennen die Gefahren auf der Baustelle und schützen sich und ihre Mitarbeitenden, indem sie die Sicherheitsvorschriften beachten, Massnahmen zur Unfallverhütung treffen und die persönliche Schutzausrüstung tragen. Um die Umwelt nicht zu gefährden, achten sie auf die Einhaltung der Umweltschutzbestimmungen und entsorgen verbrauchte Baumaterialien fachgerecht.

Berufsfeld 8
Bau**Ausbildung****Grundlage**

Eidg. Verordnung vom
1.11.2013 (Stand am 1.1.2018)

Dauer

3 Jahre

Bildung in beruflicher Praxis

In einer Pflästerei oder einer Bauunternehmung für Pflästerungen und Natursteinbeläge

Schulische Bildung

Blockkurse an der Berufsfachschule Verkehrswegbauer in Sursee: durchschnittlich 9 Wochen pro Jahr, davon rund 2 Wochen pro Jahr Schwerpunktausbildung "Pflasterung" in Alpnach

Berufsbezogene Fächer

- Organisieren der Arbeiten und Gewährleisten von Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz sowie Umweltschutz
- Ausführen allgemeiner Arbeiten im Verkehrswegbau
- Ausführen von Pflästererarbeiten

Überbetriebliche Kurse

Praktisches Erlernen und Üben beruflicher Grundlagen

Berufsmaturität

Bei sehr guten schulischen Leistungen kann während der Grundbildung die Berufsmaturitätsschule besucht werden.

Abschluss

Eidg. Fähigkeitszeugnis
"Pflästerer/Pflästerin EFZ"

Voraussetzungen

Vorbildung

- obligatorische Schule mit mittleren oder hohen Anforderungen abgeschlossen

Anforderungen

- handwerkliches Geschick
- praktisches Verständnis
- räumliches Vorstellungsvermögen
- sorgfältige und genaue Arbeitsweise
- Selbstständigkeit
- Teamfähigkeit
- körperliche Widerstandsfähigkeit
- robuste Gesundheit
- Sinn für Gestaltung

Weiterbildung

Kurse

Angebote von Fach- und Berufsfachschulen, des Bildungs- und Berufszentrums des Verbands Schweiz. Pflasterermeister, des Campus Sursee sowie von den Partner-Ausbildungsinstitutionen in Deutschland und Österreich

Verkürzte Grundbildung

Gleisbauer/in EFZ, Grundbauer/in EFZ, Industrie- und Unterlagsbodenbauer/in EFZ, Strassenbauer/in EFZ

Berufsprüfung (BP)

Mit eidg. Fachausweis: z. B. Strassenbau-Polier/in, Strassenunterhalts-Polier/in oder Handwerker/in in der Denkmalpflege

Höhere Fachprüfung (HFP)

- dipl. Bauleiter/in Tiefbau
- Baumeister/in

Höhere Fachschule

- dipl. Techniker/in HF Bauführung
- dipl. Techniker/in HF Bauplanung

Fachhochschule

Bachelor of Science (FH) in Bauingenieurwesen

Berufsverhältnisse

Pflästereien sind meist kleine Betriebe mit wenigen Mitarbeitenden. Erfahrene Pflasterer und Pflasterinnen leiten oft auch einen eigenen Betrieb. Die Arbeit unterliegt jahreszeitlichen Schwankungen, der Grossteil der Aufträge fällt im Sommerhalbjahr an. Bisweilen ist auch Nacharbeit erforderlich, damit der Verkehr nicht behindert wird. Pflasterer und Pflasterinnen haben auf dem Arbeitsmarkt gute Chancen. Das Lehrstellenangebot ist gut.

Weitere Informationen

Berufsfachschule
Verkehrswegbauer
Postfach
6210 Sursee
Telefon: +41 41 922 26 26
www.verkehrswegbauer.ch

Verband Schweiz.
Pflasterermeister VSP
Postfach
8180 Bülach
Telefon: +41 44 860 29 84
www.pflaesterer.ch

Fachzeitschriften:
"B. Magazin - Das Magazin für Verkehrswegbauer"

Allgemeine Informationen:
www.berufsberatung.ch

Lehrstellensuche:
www.berufsberatung.ch/lena

Verwandte Berufe

Berufsfeld / SD

Gleisbauer/in EFZ	8 / 0.632.5.0
Grundbauer/in EFZ	8 / 0.430.15.0
Industrie- und Unterlagsbodenbauer/in EFZ	8 / 0.450.17.0
Steinmetz/in EFZ	6 / 0.110.5.0
Strassenbauer/in EFZ	8 / 0.430.23.0
Steinsetzer/in EBA	8 / 0.430.47.0